

## Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder, geschätzte Gäste

Die Tätigkeit von NUBIS spielt sich **auf zwei Ebenen** ab: Zum einen hält der **Vorstand** den Verein zusammen und führt eine grössere Zahl von öffentlichen Veranstaltungen durch; zum andern verfügen die **6 bestehenden Arbeitsgruppen** über ein intensives Innenleben, das häufig auch in die Öffentlichkeit ausstrahlt. Deshalb besteht die Rückschau von NUBIS auf das vergangene Jahr aus dem **Jahresbericht des Präsidenten** und aus den **Tätigkeitsberichten der Arbeitsgruppen** für Botanik, Lebensräume, Vogelschutz, Heckenpflege, Umwelt & Konsum sowie Naturerlebnisse für Kinder.

NUBIS hat im vergangenen Jahr wiederum ein umfangreiches und vielfältiges **Veranstaltungsprogramm** durchgeführt. Unser Verein bot den Mitgliedern und weiteren interessierten Personen **insgesamt 18 Veranstaltungen** an (2018 waren es 16, 2017 waren es 15). Darunter figurierten diesmal: 6 Exkursionen, 3 Freiwilligeneinsätze für Hecken und für Amphibien, 3 Vorträge, 3 Infostände, 1 Anlass für Kinder, 1 Brätliabend und 1 Hauptversammlung. Erfreulicherweise kamen viele Initiativen aus den Arbeitsgruppen. Die Leitenden werden dann in ihren Tätigkeitsberichten näher auf diese Anlässe eingehen. So kann ich mich auf die restlichen **Veranstaltungen** beschränken:

### Exkursionen

**Am 21. Mai: Abendspaziergang zum Glöglfrösch im Obholz bei Ferenberg und im Buechholzwald ob Stettlen:** Rund 40 Interessierte erlebten ein vielstimmiges Glockenkonzert des Glöglfrösch alias Geburtshelferkröte. Dieser Name weist auf die ausserordentliche Brutfürsorge der Männchen hin. Sie wickeln sich die Eischnüre um ihre Hinterbeine, wo sie geschützt bleiben, bis sich die Jungen entwickelt haben. Dann streift das Männchen die Eier ins Wasser ab, die Kaulquappen schlüpfen und schwimmen davon.

**2. Juni: Tagesexkursion in die Naturvielfalt Bannholz bei Schwarzenburg:** 16 Teilnehmende genossen bei strahlendem Sonnenschein eine lebendige und praxisnahe Führung des Heckenfachmanns Martin Müller durch den reichhaltigen Lernort für Biodiversität und bekamen Anregungen für eigene Aktionen. Auf dem Rückweg besuchten wir den Bio-Hof Obereichi bei Lanzenhäusern, bekannt für Kräuteraanbau und Teemischungen.

### Vorträge

**23. Januar: Foto- und Filmabend:** Erstmals präsentierten wir im ChäppTräff Naturerlebnisse unserer Mitglieder, eingefangen mit der Kamera. Es kam ein reichhaltiges Programm mit Bilddokumentationen und Beobachtungen von Pflanzen, Wildtieren und der Vogelwelt zustande.

**4. April: Vortragsabend „So lassen sich unsere Siedlungen naturnäher gestalten“:** Am gutbesuchten Vortrag von Christa Glauser, stellvertretende Geschäftsführerin von BirdLife Schweiz, im Kirchgemeindehaus Bolligen wurde den Anwesenden gezeigt, wie mit wenig Aufwand und einfachen Mitteln

unsere Siedlungen naturnäher gestaltet werden können. Vögel, Schmetterlinge, Igel und was da sonst noch krecht, fleucht und wächst, bekommen wieder eine Chance und es verbessert sich auch unsere eigene Lebensqualität.

### **Infostände**

An unserem **Infostand am traditionellen Bolliger Frühlingsmärit vom 1. Mai** zeigten wir gemeinsam mit der Fachgruppe Natur und Landschaft der Gemeinde, was wichtig ist, damit sich der **Igel** in unseren Gärten zuhause fühlt.

Für unseren **Infostand am Ittiger Märit vom 14. September** verwendeten wir den gleichen Sympathieträger, um die vielen Märitbesucher auf unseren Verein aufmerksam zu machen.

Zum **Bücherflohmarkt des Gemeinnützigen Vereins Stettlen vom 22. Juni** wurde NUBIS für einen Infotisch eingeladen. Der aufgerundete Reingewinn des Anlasses von Fr. 500.- soll landschaftlichen Aufwertungsprojekten im Vereinsgebiet zu Gute kommen.

### **Freiwilligeneinsätze**

NUBIS-Mitglieder haben auch im Frühjahr wieder die Chrottegruppe Neuhaus/Schermen in Ittigen beim **Amphibienschutz** als freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützt. Jeweils **im März** werden mehrere Dutzend wandernde Erdkröten, Molche und Grasfrösche an den aufgestellten Amphibienzäunen eingesammelt. So entgehen die Tiere der Gefahr, überfahren zu werden. Unsere Vizepräsidentin Madeleine Aeschmann Hitz übernahm neu die Koordination der „Chröttelereinsätze“, administrativ unterstützt von der Gemeindeverwaltung Ittigen.

### **Kinderanlass**

**Am 15. Juni** konnte NUBIS seine **erste Veranstaltung für Kinder der 1. bis 4. Klasse** durchführen. Wir wollten ihre Entdeckerfreude in der Natur und ihren kreativen Sinn auf spielerische Weise fördern. Dorothee und Paul Hügli leiteten zusammen mit Lily Beer 6 begeisterte Kinder aus Stettlen und Ostermundigen an, gemeinsam den Lötschenbach zu erforschen.

Am **Brätliabend in der Hornusserhütte Bantigen** vom 16. August nahmen 18 Vereinsmitglieder teil. Die entspannte Atmosphäre ermöglichte interessante Gespräche. Und die klare Luft und der volle Mond verhalfen zu einem einmaligen Blick auf die Berner Voralpenkette.

### **Beratung**

Seit NUBIS bekannter geworden ist, treffen nun auch **Beratungsanfragen** ein. So auch von den Eigentümern der Campagne Hubelgut in Habstetten. Sie baten um **Vorschläge für Aufwertungsmassnahmen für Fledermäuse, Vögel und Amphibien** in ihrem parkähnlichen Heimweisen. Bereits konnte NUBIS bei der Dachsanierung des Herrenhauses mithelfen, für Fledermäuse einen erleichterten Zugang zum unbewohnten Estrich zu schaffen. Auch hat der nicht mehr genutzte Feuerweiher das Potenzial für einen Glöglfrösch-Standort.

### **Rückzug aus Projekt**

Leider hat sich NUBIS aus dem Projekt **Greifvogel-Sitzstangen auf Gasleitungs-Markierungstafeln** kurz vor der Realisierung zurückziehen müssen. Die Eigentümerin der orangen Tafeln, die Gasverbund Mittelland AG, hatte unsere zwingende Vorbedingung nicht erfüllen wollen, vor der Montage

der Sitzstangen die betroffenen Landeigentümer und Bewirtschafter zu informieren. Aus dem Absagemail von NUBIS vom 8. November 2019: „Unser in Bolligen, Ittigen und Stettlen verankerter Verein ist auf eine langfristig gute Zusammenarbeit mit den hiesigen Landwirtinnen und Landwirten angewiesen. Deshalb sind wir ausserstande, ohne eine solche Vorinformation auf den landwirtschaftlichen Grundstücken tätig zu werden.“ Wie wir nun aber feststellen konnten, übernahm in der Zwischenzeit der Initiant dieses Projekts, der Kunstschafter Daniel Ritter, selber die Montage einzelner Sitzwarten in unserem Vereinsgebiet.

### **Mitgliederstatistik**

Unsere Mitgliederzahl hat sich seit der Gründung erfreulich entwickelt. So konnte NUBIS auch 2019 wieder **29 neue Mitglieder** begrüssen. Damit zählten wir Ende 2019 **191 Vereinsmitglieder**. Etwas über die Hälfte der Mitglieder sind in Bolligen zu Hause. Zahlenmässig hat Stettlen Ittigen überholt. Sympathie kommt NUBIS auch ausserhalb seines Einzugsgebiets entgegen: 25 Mitglieder wohnen in Ostermundigen, Boll, Bern oder auch weiter entfernt. Leider sind auch **zwei Vereinsmitglieder verstorben**: Chao Na Champassak aus Ittigen und Albert Burgdorfer aus Bolligen. Seit der Vereinsgründung Mitte 2016 bis Ende 2019, also in 3 ½ Jahren, sind **genau 200 Personen** unserem Verein beigetreten. Beim 200. eingetretenen Mitglied handelt es sich um Nicola Pfarrer aus Stettlen.

### **Vorstandsarbeit**

Unser 8-köpfiger Vorstand hat wiederum **fünf Sitzungen** durchgeführt. Sie waren jeweils stark befrachtet. Dabei nahm der **Austausch zwischen den Arbeitsgruppen** breiten Raum ein. Wir diskutierten auch über die **Preispolitik** bei Veranstaltungen. Vereinsmitglieder sollen die Anlässe in der Regel **kostenlos besuchen** können, von Nichtmitgliedern wird aber ein Kostenbeitrag verlangt.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Unsere wichtigsten Kommunikationsinstrumente sind nach wie vor **Website, Newsletter, Bantiger Post und Schaukästen**. Auf unserer Website [www.nubis.birdlife.ch](http://www.nubis.birdlife.ch) finden sich alle aktuellen Informationen zu unserem Vereinsleben und zu den Veranstaltungen. Zudem bedienen wir die Mitglieder von Zeit zu Zeit mit einem elektronischen **Newsletter** (den sog. NUBIS-News). Dieser macht auf die nächsten Veranstaltungen aufmerksam. Auch in der **Bantiger Post** wird jeweils eine Voranzeige auf die nächste Veranstaltung publiziert. Im November 2019 haben wir erstmals die **Verbandszeitschrift TURMFALKE** des Berner Vogelschutzes (BVS) allen Mitgliedern zugestellt. Das positive Echo bestärkt den Vorstand in seiner Absicht, das halbjährlich erscheinende Heft regelmässig den Mitgliedern zustellen.

### **Vernetzung**

NUBIS sucht den Kontakt und nach Möglichkeit auch die Zusammenarbeit mit den kommunalen Naturschutzgremien. In Stettlen zählt die Gruppe für Umwelt und Natur (GUN) 4 NUBIS-Mitglieder. In Bolligen ist NUBIS in der Fachgruppe Natur und Landschaft (FNL) mit 3 Mitgliedern vertreten. Die Gemeinde Ittigen arbeitet projektbezogen mit NUBIS zusammen, bis jetzt vor allem beim Amphibien-schutz im Schermen.

NUBIS unterstützt ideell das **Projekt der Verlegung der prähistorischen Stätte Bottisgrab im Forsthaus** (Gemeinde Bolligen). Die beiden aufgerichteten Findlinge müssen wegen des geplanten Aus-

baus der A1 zwischen Bern-Wankdorf und Schönbühl von 6 auf 8 Spuren ein zweites Mal verlegt werden. Alles Wissenswerte über dieses Projekt findet sich auf der NUBIS-Website unter „Projekte“.

An dieser Stelle sollen nun **die Leitenden der Arbeitsgruppen** zu Wort kommen, um ihre vielfältigen Tätigkeiten darzustellen (*siehe nachfolgende Seiten*).

## **Ausblick**

Das **Tätigkeitsprogramm 2020** haben wir an unserer letzten Vorstandssitzung vom 9. Januar zusammengestellt. Wir legen es Ihnen, geschätzte Mitglieder, heute im Traktandum 9 zur Verabschiedung vor. Das vorgeschlagene Programm umfasst nicht das ganze Jahr 2020, sondern lediglich den Zeitraum von März bis August. Der Vorstand erachtet es als sinnvoll, die Vereinsanlässe jeweils halbjährlich zu bestimmen. So bleiben wir möglichst flexibel und können auf aktuelle Angebote und Themen reagieren.

Für dieses Jahr sind wir am Aufgleisen von **zwei grösseren Projekten**. Es geht um

- die Neuaufnahme des **Bolliger Brutvogelinventars** von 1991
- das **Landschaftsaufwertungsprojekt „Buechacher“** in Bantigen, an dem 3 Landwirte beteiligt sind. Es handelt sich um das Pflanzen einer längeren Baumreihe, ergänzt mit verschiedenen Kleinstrukturen. **Die vertragliche Absicherung ist aber noch in Arbeit.**

Und dann läuft noch bis September die **SRF-Kampagne „Mission B“**. Alle Naturfreunde können sich daran beteiligen, indem sie einige zusätzliche Quadratmeter ihres Gartens oder Balkons naturnah gestalten und entsprechend pflegen.

## **Dank**

Abschliessend danke ich allen, die zu diesem erfolgreichen 4. Vereinsjahr beigetragen haben:

- vorab den Vereinsmitgliedern
- meinen initiativen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand
- der Gemeinde Bolligen für ihren jährlichen Unterstützungsbeitrag
- den benachbarten BirdLife-Sektionen für den freundschaftlichen Austausch
- und schliesslich dem Vorstand des Berner Vogelschutzes und der Geschäftsstelle von BirdLife-Schweiz für ihre politische, publizistische und logistische Unterstützung.

Bolligen, 20. Februar 2020      sig. Georg Ledergerber, Präsident NUBIS

***Auf den nächsten Seiten folgen die Tätigkeitsberichte der sechs Arbeitsgruppen: Vogelschutz, Lebensräume und Artenförderung, Heckenpflege, Botanik inkl. Problempflanzen, Umwelt & Konsum sowie Naturerlebnisse für Kinder.***

# Tätigkeitsbericht 2019 der Arbeitsgruppe Vogelschutz

Besuch bei den Singvögeln am Bantiger, 11. Mai 2019: Trotz dunkler Regenwolken begaben sich 11 wetterfeste Teilnehmende zur Cholgruebe oberhalb von Ferenberg zur Vogelexkursion. Bei ständig wechselnder Wetterkulisse versuchten wir Geräusche und Vogelstimmen wahrzunehmen. Amsel, Singdrossel, Buchfink, Goldammer und manch andere Art hörten wir eindeutig. Mit etwas Übung gelang uns auch die Wahrnehmung der feinen Unterschiede - dem Wind zum Trotz.

Nebst den verschiedenen Vogelarten zeigten sich auf dem freien Feld zwei Füchse und ein Rehbock mit einem Jungen. Der Flug des Buntspechts und der Ruf des Grünspechts liessen uns aufhorchen. Nach einem Regenschauer schlich Nebel heran, welcher vom auffrischenden Wind weggetrieben wurde. So konnten wir die traumhafte, immer wieder wechselnde Kulisse bestaunen. Die Heckenbraunelle auf einer Tannenspitze erfreute uns mit ihrem Lied. Drei Kolkraben zeigten eine einmalige Flugakrobatik und ein Rot- und ein Schwarzmilan flogen Parallelfüge. Der eindrückliche Morgenspaziergang, aufgelockert mit Theorie über die Sinnesorgane der Vögel, endete nach zweieinhalb Stunden. In dieser Zeitspanne konnten wir 22 Arten bestimmen.

Auch dieses Jahr konnten sich unsere Nistkasten- Betreuer an einer regen Tätigkeit der gefiederten Bewohner erfreuen. Nach der Reinigung im Winter und den erfolgten Rückmeldungen über die Belegung konnte ich wieder eine Jahresstatistik erstellen. (Übersicht über die Belegung folgt an der HV und wird online zugänglich gemacht).

Diesen Winter durften wir die letzten Kästen aufhängen, die NUBIS im Februar 2017 gebaut hat. Wir konnten unseren Bestand jedoch aufstocken, indem wir vom NV Laupen günstig Nistkästen erwarben. Es handelt sich um 20 Stück für insgesamt rund Fr. 300.-.

NUBIS hat zudem 30 Mehlschwalben-Nester angeschafft. Diese möchten wir im Zusammenhang mit der Bolliger Brutvogelkartierung an geeigneten Orten montieren.

Am 22. Februar 2020 werden wir erneut Nistkästen bauen. Wiederum dürfen wir die Räumlichkeiten, Maschinen und Werkzeuge der Zimmerei von Markus Walther in Habstetten benützen. Diesmal bauen wir einige Mauersegler-Nistkästen zusammen, bei denen der Montageort bereits definiert ist. Je nach Zeit bauen wir noch einfache Kästen für Halbhöhlenbrüter. Das Kiefernholz stammt aus dem Wald von Kathrin Wullschleger-Reinhard am Bantiger.

Die „Stunde der Gartenvögel“ ist eine Aktion von BirdLife Schweiz. Dabei wird die Bevölkerung dazu aufgerufen, während einer Stunde zwischen dem 8. und 10. Mai die Vögel im Garten oder in einem Park zu zählen. NUBIS möchte als Verein dieses Jahr wieder mitwirken. Wir werden deshalb am 25. April einen Grundkurs in Vogelkunde anbieten wie vor 2 Jahren. Etwas Basiswissen möchten wir damit den interessierten Personen vermitteln, im Hinblick auf die Stunde der Gartenvögel.

Bantigen, 31. Januar 2020

sig. Thomas Wullschleger, Leiter der Arbeitsgruppe Vogelschutz

# **Tätigkeitsbericht 2019 der Arbeitsgruppe Lebensräume und Artenförderungsprogramme**

## **Zielsetzung**

- Erhaltung bestehender und ökologische Aufwertung neuer Lebensräume im Siedlungsraum, im Kulturland und im Wald in den Gemeinden Bolligen, Ittigen und Stettlen.
- Schaffung von Lebensraum für Amphibien, Reptilien, Vögel, Kleinkarnivoren und Insekten mittels Anlegung von Kleinstrukturen.
- Förderung der Biodiversität.
- Umsetzung von Artenschutzprogrammen im NUBIS-Gebiet.
- Durchführung von Exkursionen in Lebensräume mit grossem Tier- und Pflanzenreichtum in den Gemeinden Bolligen, Ittigen und Stettlen, aber auch ausserhalb.
- Organisation von Weiterbildungen und Vorträgen durch Expertinnen und Experten.
- Durchführung von Arbeitseinsätzen zur Aufwertung ausgesuchter Lebensräume durch gezielte Massnahmen.

## **2019 erfolgte Tätigkeiten**

- Bau einer Wieselburg auf der Lutzere in Bolligen. Der neu erstellte Steinhafen verfügt über zwei Aufzuchtammern sowie über Sandschichten zur Förderung von Reptilien und Amphibien.
- Mithilfe bei der Neupflanzung einer artenreichen Wildhecke auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von NUBIS Mitgliedern in Rohrbach.
- Vorbereitung Feldarbeiten Vogelinventar Bolligen 2020-22.

## **Ausblick 2020**

- Beginn der Feldarbeiten für das neue Bolliger Vogelinventar.
- Bau von weiteren Wieselstandorten oder Strukturelementen im NUBIS Vereinsgebiet.
- In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden werden geeignete Gebiete in den Gemeinden Bolligen, Ittigen und Stettlen definiert, die in den nächsten Jahren aufgewertet werden können.

20. Februar 2020

sig. Lotti Stiller und Ronald Graber, Leitende der Arbeitsgruppe

# Tätigkeitsbericht 2019 der Arbeitsgruppe Heckenpflege

## Zielsetzung

Die Arbeitsgruppe Heckenpflege hat zum Ziel, in den 3 Vereinsgemeinden die vorhandenen ökologisch wichtigen Hecken durch freiwillige Arbeitseinsätze zu fördern und neue Objekte zu begründen. Konkret geht es um

- die Erhöhung der Artenvielfalt (Biodiversität)
- die Förderung seltener und langsam wachsender Sträucher
- die Schaffung von Kleinstrukturen (Totholz, Asthaufen, Steinhaufen, Nistkästen)

## 2019 erfolgte Tätigkeiten

- Heckenpflege Hühnerbühl

Der Heckenpflegeeinsatz fand am 9. November in der Hecke Hühnerbühl statt. Zur Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität) wurden schnellwachsende Sträucher (v.a. Hartriegel) zurückgeschnitten. Damit bekamen seltener und langsam wachsende Arten wie Pfaffenhütchen oder Schwarzdorn wieder mehr Platz. Am Rand der Hecke wurde das Schnittmaterial zu einem Tipi-förmigen Asthaufen aufgeschichtet. Im Asthaufen befindet sich ein grösserer Hohlraum. Dieser bietet nun willkommenen Unterschlupf für Wildtiere wie Igel oder Hermeline.

Am nördlichen Rand der Hecke wurden die wuchernden Brombeeren sorgfältig ausgegraben und zu einem Haufen aufgeschichtet. An ihrer Stelle wurde die Hecke mit mehreren einheimischen Sträuchern wie Wildrosen oder Schwarzdorn ergänzt. Zudem wurde ein Nussbaum gepflanzt, dieser soll zukünftig den bestehenden (teilweise abgestorbenen) Nussbaum ersetzen.

## Ausblick 2020

- Heckenpflegeeinsatz im November 2020

Der nächste Heckenpflegeeinsatz findet im November 2020 statt, voraussichtlich in der Hecke unterhalb der Friedenslinde in Bantigen.

Bolligen, 1. Februar 2020

sig. Ronald Graber, Leiter der Arbeitsgruppe Heckenpflege

# Tätigkeitsbericht 2019 der Arbeitsgruppe Botanik

## inkl. Problempflanzen

- Das Projekt «**Flowerwalk in Hub bei Krauchthal**» wurde dank Finanzierung durch die Gemeinde Krauchthal und 2 Vereinen (Verkehrs- und Verschönerungsverein; Museum Krauchthal) fertiggestellt. Anfang Mai wurde der digitale Streifzug in die App Flower Walk aufgenommen und veröffentlicht. Die offizielle Eröffnung fand am 1. Juni statt. Neben dem Inspiraator waren Vertreterinnen und Vertreter von NUBIS, der Kulturkommission Krauchthal, des Museums Krauchthal und des dortigen Verkehrs- und Verschönerungsvereins anwesend. Dr. Muriel Bendel, Co-Entwicklerin der App und für dieses Projekt bis zur Aufschaltung verantwortlich, gab eine Einführung in den Gebrauch der App und nahm die Anwesenden auf die Schatzsuche mit.
- Es wurden insgesamt **4 Exkursionen** durchgeführt. Am 29. und 30. Juni gingen jeweils eine Gruppe Interessierte auf «Schatzsuche im Schatten des Bantigers». Die ausgeschriebene Exkursion unter der Leitung von Muriel fand so starken Anklang, dass wir sie doppelt führten. Auch entschieden sich 4 Teilnehmer/innen NUBIS beizutreten. Alle Rückmeldungen waren sehr positiv.
- Am 20. Juli war es Zeit für eine Alpenexkursion zusammen mit dem Naturschutzverein Meikirch. Françoise Alsaker und Marianne Schenk führten 14 Teilnehmer/innen ins Gasterental. Dort hatten wir weitere Unterstützung von einem Kollegen aus Kandersteg, der über das Gasterengebiet Auskunft gab. Das Gasterental bietet eine grosse Vielfalt an Lebensräumen und Pflanzen und auch hier waren die Rückmeldungen sehr positiv.
- Am 28. August hatten die Fachgruppe Natur und Landschaft, Bolligen, und NUBIS einen Vortragsabend zum **Thema Problempflanzen (invasive Neophyten)** organisiert. Beatrice Senn-Irlet führte durch den Abend. Eingeladen waren Prof. Heinz Müller-Schärer, der aus seiner Forschung referierte, und Rosmarie Kiener, die über ihre Arbeit gegen Problempflanzen in der Stadt Bern berichtete. Auch Madeleine Aeschmann Hitz, fügte weitere Informationen zur Problematik in Ittigen hinzu.
- Am 31. August folgte eine Exkursion, unter Leitung von Beatrice Senn-Irlet, Françoise Alsaker und Madeleine Aeschmann Hitz, zum Mannenbergwald, wo die Teilnehmenden die Neophyten in der Natur kennen lernen konnten.
- Françoise Alsaker nahm auch zwei Gruppen von Bewohnerinnen und Bewohnern des Bolliger Lutertalparks auf **botanische Spaziergänge** zur Flora rund um dieses Anwesen. Hier boten der renaturierte Bach und eine gepflanzte Blumenwiese eine interessante Artenvielfalt. Diese Anlässe entstanden spontan und figurierten nicht im Jahresprogramm von NUBIS.

20. Februar 2020 sig. Françoise Alsaker und Madeleine Aeschmann Hitz, Leitende der Arbeitsgruppe



# Tätigkeitsbericht 2019 der Arbeitsgruppe Umwelt & Konsum

Unsere Arbeitsgruppe hat folgendes **Ziel**: Wir setzen uns ein für den Schutz der Umwelt, insbesondere für den sorgsamen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen wie Boden, Wasser, Luft, Biodiversität und Nahrung. Zu diesen Themen möchten wir die Mitmenschen informieren und sensibilisieren.

In diesem Jahr wandte sich unsere Arbeitsgruppe ganz dem **sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln** zu. Die heute grassierende gigantische Lebensmittelverschwendung (engl. Food Waste) schockiert uns. Das Wegwerfen von Nahrungsmitteln hat weitreichende schädliche Folgen für die Umwelt, das Klima und die weltweite Ernährung. **Food Waste** verursacht in unserem Land so viel Umweltbelastung wie die Hälfte aller Autofahrten.

Wir möchten dieser ungunstigen Entwicklung etwas Konkretes entgegenstellen. Deshalb haben wir einen **Ratgeber** zusammengestellt: „**Lokal, saisonal und clever einkaufen**“. Diese **Einkaufshilfe** soll die Bevölkerung von Bolligen, Ittigen und Stettlen beim nachhaltigen Konsum unterstützen. Dafür bietet unser Worblental ein breites Angebot an landwirtschaftlichen Produkten und an umweltfreundlichen Initiativen. Wir haben gestaunt, wie lange und vielfältig die Liste der verfügbaren landwirtschaftlichen Erzeugnisse und ressourcenschonenden Projekte geworden ist.

Der Ratgeber gibt u.a. Auskunft, was man wo und wann bekommen kann. Die meisten Produkte finden sich auf dem **Bolliger Wochenmarkt**, jeweils am Mittwochvormittag; vieles wird aber auch direkt ab Hof verkauft.

Zurzeit wird der Ratgeber grafisch gestaltet. Er soll im Frühling rechtzeitig auf die Garten-, Gemüse- und Obstsaison gedruckt und online erscheinen. Wir suchen noch Partnerorganisationen, etwa Frauenvereine, um die Druckkosten zu finanzieren und eine breite Verteilung sicherzustellen.

Unsere Arbeitsgruppe umfasst inzwischen drei Personen. Wir freuen uns, wenn sich uns **weitere Vereinsmitglieder** anschliessen. Auch nehmen wir gerne **Anregungen** für unsere Tätigkeit entgegen.

Bolligen, 9. Februar 2020      sig. Georg Ledergerber, Christine Andina und Verena Steiner,  
Arbeitsgruppe Umwelt & Konsum

# Tätigkeitsbericht 2019 der Arbeitsgruppe „Naturerlebnisse für Kinder“

## Naturerlebnisse für Kinder

- Aktuelle Gruppenmitglieder: Dorothee Hügli, Paul Hügli, Lily Beer
- **Ziel:** Kindern sinnlich die Natur erschliessen
- 1. Anlass am 15. Juni 2019: «Zusammen den Bach erforschen!» (6 Kinder)
- 2. Anlass für Mai 2020 geplant
- **Das Leitungsteam sucht noch ein weiteres Mitglied!**



[www.nubis.birdlife.ch](http://www.nubis.birdlife.ch)  
NUBIS – Hauptversammlung, Donnerstag, 20. Februar 2020

Seite  
2

20. Februar 2020

sig. Dorothee und Paul Hügli, Leitende der Arbeitsgruppe